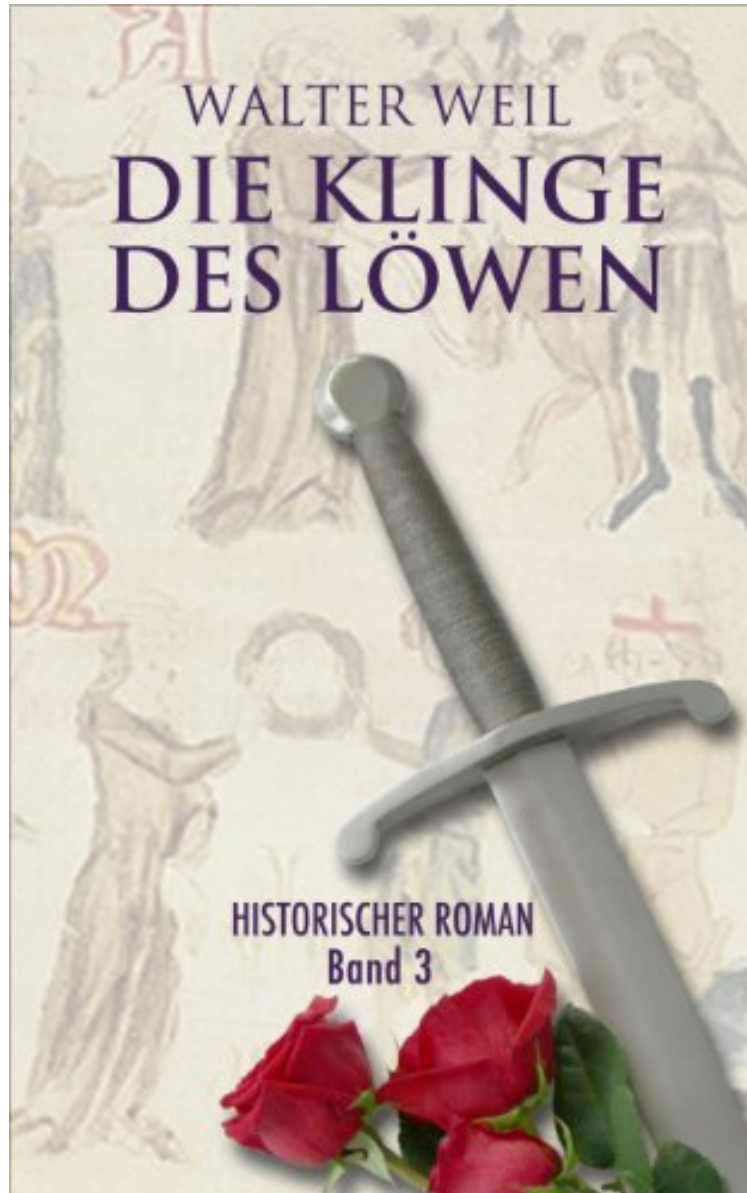


[Download] Die Klinge des Lwen (Band 3)

Die Klinge des Lwen (Band 3)

Von Walter Weil

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #50336 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-21Erscheinungsdatum: 2013-07-21File Name: B00E3BOSAA | File size: 64.Mb

Von Walter Weil : Die Klinge des Lwen (Band 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Klinge des Lwen (Band 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannende Lektüre ohne jeglichen TiefgangVon Dr. Reiner Zimmereinfache spannende Hausmannskost, gut für den

Lesetag am pool. Literarische Highlights sehen anders aus. Fr das relaxte Lesen vorgesehen, Zweck erfüllt.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zuviel Gekmpfe...Von CustomerVorab: Ich habe alle 3 Bnde gelesen - der 1. hat mir noch mit am Besten gefallen.In allen 3 Bnden wird fr meine Verhltnisse viel zu viel verteidigt, gekmpft, belagert usw.Die Hauptdarsteller bleiben deshalb ganz schn auf der Strecke...0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer RomanVon Thekla GebhardtLesezeichenLeicht verstndlich geschrieben.Bezug auf die Region, in der ich lebe . Zu empfehlen fr Leser, die gerne historische Romane lesen.

KurzbeschreibungFr den jungen Ritter Dietrich, der mit Mhe einem Urteilsspruch in dem Proze entgangen ist, in dem ihm Buhlschaft mit der Gemahlin seines Lehnsherrn vorgeworfen wurde, kommt es in der Folge zu einer gewaltigen nderung seiner Lebensumstnde. Das gewohnte behagliche Leben ist fr ihn vorbei, denn es herrscht Krieg in der Mortenau. Ein fremdndisches Heer hat die Heimat besetzt, Graf Max ist tot, gefllt durch ein Slawenschwert. Herzog Berthold ernennt Dietrich zum Lehenstrger der Ortenburg, da Ida, die Witwe, als Frau nach geltendem Recht nicht lehensfhig ist. Schon zuvor hatte der Frst den jungen Ritter zum Edelherrn erhoben und ihm die Thiersburg als Lehen bereignet. Allerdings hatte dieses Ereignis seinen Preis: Dietrich mute als Gegenleistung Adelheid von Husen ehelichen. Ferner war er als Lehenstrger und Kastellan gezwungen, seinen Wohnsitz auf der Ortenburg zu nehmen. Whrend seine blutjunge Gemahlin auf der einsamen Thiersburg zu versauern scheint, bieten sich ihrem Eheherrn zwangslufig Gelegenheiten, die zarten Bande mit Ida fester zu knpfen, da sie ja nun ganz offiziell unter demselben Dach leben! Der Treuebruch gegenber Adelheid scheint unausweichlich...Zu gleicher Zeit sthnt das Land unter der Knute eines erbarmungslosen Besatzungsregimes. Der Adel soll mit blutigem Terror gezwungen werden, sich auf die Seite des Knigs Otto von Braunschweig zu schlagen und dem Gegenknig Philipp von Schwaben die Gefolgschaft aufzukndigen. Zahllose Flchtlinge, die vor dem Terror der Besatzer fliehen, bevklern fortan die Wege der Mortenau. Es bleibt daher nicht aus, da so mancher Flchtlingszug das stille Tal der Thiersburg entdeckt und die verzweifelten Menschen die Burgherrin Adelheid anflehen, sie aufzunehmen. Die immer wiederkehrende Situation fhrt dazu, da mit der einsamen Gemahlin Dietrichs eine Wandlung vor sich geht. Sie reift in dieser schlimmen Zeit zur Frau, die wei, was sie zu tun hat. Mit Energie und Umsicht wirkt sie auf der Burg und wchst seelisch mit den Herausforderungen, die das Schicksal an sie herantrgt. So wird sie zu einer Persnlichkeit, zu der die Menschen aufschauen.Whrenddessen kmpft die Ortenburg unter ihrem jungen Kastellan ums berleben. Die slawische bermacht, der Dietrich und seine Mannen gegenberstehen, ist gewaltig. Die Feinde sind gezwungen, diese Burg zu brechen, denn sie ist das Symbol des Widerstandes in der Mortenau. Inmitten dieser Kriegswirren bringen es die Umstnde mit sich, da Adelheid und Dietrich sich nherkommen. Trotzdem vermag er sich nicht von Ida zu trennen, die ihn immer wieder mit ihrer Leidenschaft in ihren Bann zieht. Wird es ihm je gelingen, sich ganz von ihr zu lsen und seiner Gemahlin treu zu bleiben? Es bedarf wohl eines auerordentlichen Ereignisses, das eine Entscheidung herbeifhrt.

KurzbeschreibungFr den jungen Ritter Dietrich, der mit Mhe einem Urteilsspruch in dem Proze entgangen ist, in dem ihm Buhlschaft mit der Gemahlin seines Lehnsherrn vorgeworfen wurde, kommt es in der Folge zu einer gewaltigen nderung seiner Lebensumstnde. Das gewohnte behagliche Leben ist fr ihn vorbei, denn es herrscht Krieg in der Mortenau. Ein fremdndisches Heer hat die Heimat besetzt, Graf Max ist tot, gefllt durch ein Slawenschwert. Herzog Berthold ernennt Dietrich zum Lehenstrger der Ortenburg, da Ida, die Witwe, als Frau nach geltendem Recht nicht lehensfhig ist. Schon zuvor hatte der Frst den jungen Ritter zum Edelherrn erhoben und ihm die Thiersburg als Lehen bereignet. Allerdings hatte dieses Ereignis seinen Preis: Dietrich mute als Gegenleistung Adelheid von Husen ehelichen. Ferner war er als Lehenstrger und Kastellan gezwungen, seinen Wohnsitz auf der Ortenburg zu nehmen. Whrend seine blutjunge Gemahlin auf der einsamen Thiersburg zu versauern scheint, bieten sich ihrem Eheherrn zwangslufig Gelegenheiten, die zarten Bande mit Ida fester zu knpfen, da sie ja nun ganz offiziell unter demselben Dach leben! Der Treuebruch gegenber Adelheid scheint unausweichlich...Zu gleicher Zeit sthnt das Land unter der Knute eines erbarmungslosen Besatzungsregimes. Der Adel soll mit blutigem Terror gezwungen werden, sich auf die Seite des Knigs Otto von Braunschweig zu schlagen und dem Gegenknig Philipp von Schwaben die Gefolgschaft aufzukndigen. Zahllose Flchtlinge, die vor dem Terror der Besatzer fliehen, bevklern fortan die Wege der Mortenau. Es bleibt daher nicht aus, da so mancher Flchtlingszug das stille Tal der Thiersburg entdeckt und die verzweifelten Menschen die Burgherrin Adelheid anflehen, sie aufzunehmen. Die immer wiederkehrende Situation fhrt dazu, da mit der einsamen Gemahlin Dietrichs eine Wandlung vor sich geht. Sie reift in dieser schlimmen Zeit zur Frau, die wei, was sie zu tun hat. Mit Energie und Umsicht wirkt sie auf der Burg und wchst seelisch mit den Herausforderungen, die das Schicksal an sie herantrgt. So wird sie zu einer Persnlichkeit, zu der die Menschen aufschauen.Whrenddessen kmpft die Ortenburg unter ihrem jungen Kastellan ums berleben. Die slawische bermacht, der Dietrich und seine Mannen gegenberstehen, ist gewaltig. Die Feinde sind gezwungen, diese Burg zu brechen, denn sie ist das Symbol des Widerstandes in der Mortenau. Inmitten dieser Kriegswirren bringen es die Umstnde mit sich, da Adelheid und Dietrich sich nherkommen. Trotzdem vermag er sich nicht von Ida zu trennen, die ihn immer wieder mit ihrer Leidenschaft in ihren Bann zieht. Wird es ihm je gelingen, sich ganz von ihr zu lsen und seiner Gemahlin treu zu

bleiben? Es bedarf wohl eines auerordentlichen Ereignisses, das eine Entscheidung herbeifhrt.